f65 Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		f-G02	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		LN, stellenweise Wald	
Relief		Muldentäler	
Bodentyp		Kolluvium-Gley und Gley, örtlich kalkhaltig und mit stark schwankendem Grundwasserstand	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen, örtlich über Schwemmsediment	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu3,Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung		örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer	
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer	
Bodenschätzung		LIa2, LIIa2, LIIa3, LIIIa2, TIIa2, L4D, L4LöD, L3LöV	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, meist randlich, Gley-Kolluvium mit z. T. tonreichem Unterboden; einzelne sohlenförmige Talabschnitte mit Auengley und Brauner Auenboden-Auengley; vereinzelt Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley-Gley aus Abschwemmmassen über tonigem Schwemmsediment

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–220 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–330 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit in Muldentälern mit Einzugsgebiet im Löss und der Gipskeuper-Formation